



Kreisamtmann Schäfer, Sachbearbeiter des Katastrophenschutzes im Landratsamt, inspiziert die Preßluftsiirene in Reuffelbach. Durch die Einstiegluke gelangt man in einen unterirdischen Stahlbehälter, in dem Stromaggregate, Batterien und Pumpen installiert sind. Der große Behälter zwischen dem Gestänge ist ständig mit Preßluft gefüllt. Sinkt der Druck unter eine vorgeschriebene Marke, so setzt sich automatisch eine Pumpe in Betrieb.